Pierre de Coubertin – Leben und Werk eines Humanisten

1863 - 01. Januar- Geburt Pierre de Coubertins in Paris als viertes und jüngstes Kind einer wohlhabenden Adelsfamilie

1864-80 - unbeschwerte Kindheit im Pariser Stadthaus und auf Schloss Mirville in der Normandie
- Besuch der Jesuitenschule in Paris, Abitur **1880**
- spielte Klavier, war ein talentierter Musiker und Maler sowie ein begeisterter Sportler und sehr naturverbunden

1880-83 - lehnte die für ihn vorgesehene Militärkarriere ab
- Studium der Rechtswissenschaften und Politischen Wissenschaften in Paris

1883-90 - Coubertin widmete sich mehr und mehr sozialen Fragen, kämpfte für eine pädagogische Reform in Frankreich
- betrachtete den Sport als wirkungsvolles Mittel in der Erziehung der Jugend und setzte sich für die Einführung des Schülersports ein
- mehrere Studienreisen nach England, Kanada und in die USA
- zahlreiche Veröffentlichungen zu pädagogischen, politischen und historischen Themen
- widmete sich der Gründung von Schülersport-vereinen und der Organisationsleitung auf nationaler Ebene

1892 - Rede in der Pariser Sorbonne: Ankündigung der Wiedereinführung der Olympischen Spiele

1894 - Gründung des IOCs, Coubertin übernahm die Funktion des ersten Geschäftsführers

1895 - Heirat mit Marie Rothan

1896 - I. Olympische Spiele in Athen; Coubertin wurde IOC-Präsident
- Geburt seines Sohnes Jacques

1897 - I. Olympischer Kongress in Le Havre unter Leitung Coubertins
- mehrere Reisen durch Europa, um die politische Situation zu studieren und die olympische Idee zu verbreiten

1900 - Olympische Spiele in Paris; Coubertin enttäuscht, da diese im Schatten der Weltausstellung standen

1902 - Geburt seiner Tochter Renée

1906 - revolutionär für seine Zeit: Coubertin gründete eine Gesellschaft für Arbeitersport
- widmete sich erstmals der Idee der Schaffung von Arbeiterhochschulen
- zahlreiche Publikationen und Aufsätze zur Leibeserziehung und Pädagogik

1912 - Coubertin führte bei der Olympiade in Stockholm den Modernen Fünfkampf ein und eröffnete den „Pentathlon der Musen"(Kunstwettbewerbe)
- errang selbst eine Goldmedaille für seine „Ode an den Sport"

1915 - verlegte er den Sitz des IOCs nach Lausanne

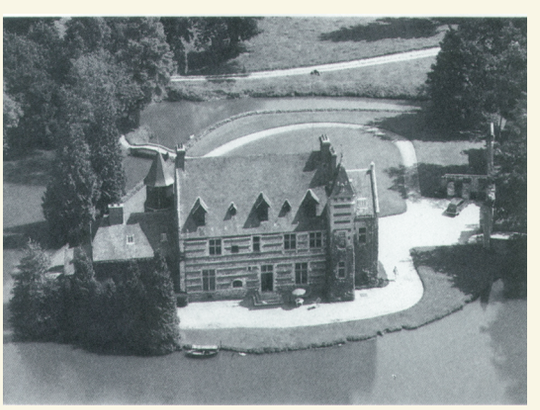
1925 - Rücktritt von seiner Funktion als IOC-Präsident
- zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit ernannt
- Gründung der Universalen Pädagogischen Union

1926-27 - Veröffentlichung seiner vierbändigen Weltgeschichte
- lebte bis zu seinem Tode in der Schweiz; opferte all sein Vermögen der Verwirklichung seiner Ideen

1937 - erlitt Coubertin während eines Spaziergangs am 02. September in Genf einen Herzstillstand

Pierre im Alter von 6 Jahren

Coubertin mit seiner Ehefrau Marie Rothan



Schloss Mirville (Normandie) – hier verbrachte Pierre de Coubertin einen Großteil seiner Kindheit

Copyright Pierre-de-Coubertin-Gymnasium Erfurt